

in Flammen auf



Kapelari/KK

Nur mit schwerem Atemschutz konnten die Feuerwehrmänner zum Brandherd vordringen.

Katastrophe aufgeklärt

ST. STEFAN/GAILTAL. Die Ursache für den Brand in der Schweinezucht des 22-jährigen Jungbauern Johannes Smole (die KTZ berichtete ausführlich) scheint nun endgültig geklärt. Schuld an der Katastrophe, die bis zu 300.000 Euro Sachschaden verursacht hat, war ein Isolationsdefekt an der Elektrozuleitung zum Abluftventilator des Gebäudes. Das konnten nun Sachverständige des Landes und des Landeskriminalamts feststellen. Bei dem Brand verendeten rund 200 Schweine durch die Rauchgasentwicklung. Der Schweinestall wurde zum Raub der Flammen. Lediglich zehn Ferkel überlebten das Feuer. Der Jungbauer will aber nun seinen Betrieb so schnell wie möglich wiederaufbauen – wie er kurz nach dem Brand kundtat.

Top-Ökonom an der Uni Klagenfurt

Odet Stark, Mikroökonom an der Uni Klagenfurt, belegt im „Handelsblatt“-Ranking Platz drei.

KLAGENFURT. Einmal im Jahr gibt das Wirtschafts-magazin „Handelsblatt“ ein Ranking der besten Ökonomen im deutschsprachigen Raum heraus. Und die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt ist vorne mit dabei. Bisher waren die USA Spitzenreiter, wenn es um die Wirtschaftsstudien ging. Doch – auch wegen der Wirtschaftskrise – werden Deutschland, Österreich und die Schweiz für die Wissenschaftler immer interessanter. So beispielsweise für den Mikroökonom Odet Stark, der seit 2004 am Insti-



Odet Stark, Mikroökonom.

tut für Volkswirtschaftslehre der Uni Klagenfurt forscht. Stark belegte im Ranking, das nach Menge und Qualität von Veröffentlichungen angelegt ist, den dritten Platz unter 1700 Einreichungen.

Das „Handelsblatt“-Ranking ist wichtiger Indikator für die Qualität wirtschaftswissenschaftlicher Studien. Auch wenn in den vergangenen Monaten Kritik an der Punktebewertung von Wissenschaftlern laut geworden ist – die Uni Klagenfurt freut sich jedenfalls für ihren Stiftungsprofessor.

IN KÜRZE

Lastwagen im Visier

EBERNDORF. Auf einem Firmengelände in Kühnsdorf schlugen unbekannte Täter die Seitenscheiben von drei Lkw ein. Gestohlen wurde zwar nichts – der Schaden beläuft sich aber auf 2000 Euro.

Es krachte auf der Piste

HERMAGOR. Am Nassfeld kam es gestern zur Kollision zwischen einem Wiener (59) und einem Holländer (56). Letzterer erlitt dabei eine schwere Schulterverletzung und musste ärztlich versorgt werden.

Feuer in Werkstätte

ALTHOFEN. In einer Schlosserwerkstätte in Althofen brach nach Schweißarbeiten ein Brand aus, der einen Lagerraum und den Dachstuhl zerstörte. Drei Feuerwehren standen mit insgesamt sechs Fahrzeugen und 52 Mann im Einsatz.

Local Heroes aus Wolfsberg

KLAGENFURT, WOLFSBERG. Heldentum und Rock and Roll – das waren auch heuer wieder die Schlagwörter im Finale des Local-Heroes-Bandcontests in Klagenfurt. Der Pokal ging dieses Mal in das Lavanttal: Die Death-Core-Truppe „Scars of Disparagement“ holte den Sieg erstmals in der vierjährigen Geschichte des Wettbewerbs nach Wolfsberg. Ebenfalls qualifiziert haben sich jüngst „The Avayou“ aus Völkermarkt. Beide Gruppen dürfen als Vertreter Kärntens beim Österreichwettbewerb in Wien aufspielen. Ein Sieg würde sich allemal lohnen. Die Gewinner des Bundescontests erwartet die Arbeit in einem professionellen Tonstudio, ein eigenes Album sowie Bookings für die größten und bestbesuchten Festivals in Österreich. Ende Mai heißt's also fest Daumen halten!